



Kindergartensanierung könnte zwei Millionen Euro kosten

HEMSBACH. Der Kastanien-Kindergarten soll 2011 und 2012 grundlegend erneuert werden. Noch steht nicht fest, ob der zum Teil mehr als 100 Jahre alte Gebäudekomplex saniert oder abgerissen und neu gebaut wird. „Wir sind noch in einer frühen Projektierungsphase“, sagte dazu gestern Kirchengemeinderat Gerhard Marsching auf Anfrage. Er kündigte an, dass die Luthergemeinde in Kürze eine Bauvoranfrage stellen wolle, um zu sehen, was in dem eng bebauten Gebiet machbar sei. Neben drei Regelgruppen sollen nach dem Umbau zwei Krippengruppen mit je zehn Plätzen zur Verfügung stehen. Während der Baumaßnahme wird die Einrichtung in den Pavillon der Schiller-

schule ausgelagert. Nach einer ersten, allerdings sehr groben Schätzung rechnet die Kirchengemeinde laut Marsching mit Baukosten in Höhe von zwei Millionen Euro. Abzüglich der Landesförderung für die Schaffung von Krippenplätzen und eines erwarteten Zuschusses des evangelischen Oberkirchenrats dürfte ein Großteil der Kosten an der politischen Gemeinde hängen bleiben. Bürgermeister Pauli äußerte am Montag bei den Etatberatungen im Gemeinderat schon Zweifel daran, ob der übliche kommunale Zuschuss in Höhe von 70 Prozent der Baukosten ausreichen werde. Am Zuge sei jetzt erst einmal die Luthergemeinde als Eigentümerin der Einrichtung. Diese müsse ei-

nen Zuschussantrag stellen, dann könne sich der Gemeinderat damit auseinandersetzen, sagte Pauli zu zwei Anträgen von Pro Hemsbach und SPD, die Mittel für die Maßnahme im Etat für 2011 einstellen wollten. Das wird nicht geschehen. Sollten bereits im kommenden Jahr Zahlungen der Gemeinde zu leisten sein, sollen diese über einen Nachtragshaushalt bereitgestellt werden, kündigte der Rathauschef an. Der Hemsbacher Gemeinderat ist grundsätzlich bereit, das Projekt zu tragen. „Wir stehen 100-prozentig dahinter, dass da was passiert“, brachte Arthur Brauch (Freie Wähler) am Montag die Meinung im Gemeinderat treffend auf den Punkt.